



Amerikanisches Handlettering

Handlettering ist einer der Mega-Trends der letzten Jahre im kreativen Bereich. Hierzulande wird damit hauptsächlich das handschriftartige Arbeiten mit dem Spitzpinsel verstanden. In den USA hingegen hat das „typographische“ Handlettering eine jahrzehntelange Tradition und ein hohes Ansehen. Hierbei wird (fast) jedes Wort in einer anderen Schrift gezeichnet, und zusätzliche Elemente wie Banner, Kästen oder Schatten eingesetzt. Das bietet ein viel größeres Spektrum an Möglichkeiten, mit Schrift kreativ umzugehen als das „deutsche“ Handlettering.

Die Kunst dabei ist es, das richtige Zusammenspiel der verschiedenen Formen zu finden. Das wird Thema des Kurses sein.

Es gibt eine Einführung in die verschiedenen Arten von Schriften (zum Beispiel Western-artige, Schreibschrift-artige, mit oder ohne Serifen, kursiv, dreidimensional) und den Ausdruck, den sie jeweils haben, um sie angemessen einsetzen zu können.

Anhand einer einfachen Antiqua-Schrift wird geübt, welche Variationsmöglichkeiten eine einzelne Schrift bietet. Die Konstruktion von wallenden Bannern wird gezeigt und die Regeln des Schattenwurfs, sowie der Aufbau dreidimensionaler Buchstaben.

Ziel dieser und anderer Übungen ist es, sich ein eigenes Repertoire der Möglichkeiten anzulegen, um Sprüche nicht nur klassisch, sondern auch auf eine neue Art zeitgemäß gestalten zu können.

Material:

Bleistift (HB oder 2B) und Radiergummi, nach Möglichkeit ein Radierstift für genaueres Radieren (z.B. runde von ecobra (Ø 3,8 mm) oder Tombow (Ø 2,3 mm), rechteckige von Tombow, dreieckige von Pentel), (wasserfeste) Fineliner in schwarz und in verschiedenen Stärken, Filzstifte.

Optional: dickere (schwarze) Filzstifte, Filzstifte mit Pinselspitze, Buntstifte, Aquarellfarben.

wann: 27. September - 1. Oktober 2021

wo: Landvolkshochschule St. Gunther
Hengersberger Str. 10
94557 Niederalteich
Tel: (09901) 9352-0
www.lvhs-niederalteich.de

wie viel: € 445, inklusive Unterkunft und Verpflegung